

## Siebente Periode.

Von Christus Geburt bis auf das  
Ende des Abendländischen Römi-  
schen Kaiserthums.

Von 1 — — 476.

## Erste Unterabtheilung.

Bis auf den Tod Theodos des Römische  
Großen — 395. Monars  
die.

## §. I.

Die Römer, seitdem sie einmal der Alleins-  
herrschaft eines Einzigen unterworfen waren,  
mußten sich bald zum schrecklichsten Despotismus  
bequemen. August selbst hörte erst auf, Wüthrich  
zu seyn, wie er sah, daß sein Joch geduldig ge-  
tragen ward. Parther und Germaner allein  
wagen es, Gewalt der römischen Vergrößerungs-  
sucht entgegen zu setzen; und August konnte den  
Verlust seiner 3 Legionen unter dem Varus nie J. E. 9.  
verschmerzen. Die innern Einrichtungen der  
neuen Monarchie rühren von seinen Ministern  
her, dem Mäcen und Agrippa. Sein Stiefsohn  
Tiberius Claudius Nero, ein Mann von studir- J. E. 14.  
ter Bosheit, und Meister in der Verstellungsk-  
kunst, der so viele brave Männer tödtete, unter  
andern